

## Rundbrief zu **Weihnachten** 12/2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Liederkranz 1843 Oppau e. V.

Fürchtet euch nicht - das war der erste Satz meiner Weihnachtsrede 2015. Es ging damals um asylsuchende Menschen in Deutschland. Sie kamen in großer Zahl und viele fürchteten den Einfluss fremder Kulturen und zunehmende Gewalt in Deutschland.

Fürchtet euch nicht - das ist aber auch dieses Jahr wieder aktuell. Eine Pandemie unbekanntes Ausmaßes und mit nicht überschaubaren Folgen überrennt uns und greift mit ungeahnten Ausmaßen in unser Leben ein. Die Covid 19-Pandemie lähmt unser Leben. Und das Virus nimmt keine Rücksicht auf Alter oder Religionszugehörigkeit. Es ist ihm völlig egal, ob es Mann oder Frau angreift, ob die Person schwarz oder weiß ist oder ob die Person katholisch, evangelisch, atheistisch, islamisch oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehört.

Das Virus lähmt nicht nur uns selbst, es lähmt auch in nie gekanntem Ausmaß unser gemeinsames Vereinsleben. Zum ersten Mal konnten wir keinen Kaffeeklatsch, kein Sommerfest, keine Weihnachtsfeier durchführen. Lange Zeit konnten wir keine Chorproben durchführen. Selbst unsere jährliche Mitgliederversammlung konnten wir nicht abhalten. Unser Vereinsheim steht den Mitgliedern seit März nicht mehr für private Feiern oder Vereinsfeiern zur Verfügung. Unserem Hobby, das gemeinsame Singen, das fröhliche Miteinander und das unbeschwertere Feiern, können wir nicht mehr nachgehen. Ich gewinne den Eindruck, dass viele sich in ihren Wohnungen verstecken – und das kann ich verstehen.

Fürchtet euch nicht - das ist schwierig angesichts der vielleicht tödlichen Gewalt des Virus. Wir mussten lernen, neue Regeln zu akzeptieren. Masken müssen getragen werden, Flächen und Hände müssen desinfiziert werden. Abstand muß eingehalten werden. Liebgewordene Gewohnheiten wie sich umarmen bei Begegnungen oder „Küsschen“ dürfen nicht mehr praktiziert werden. Lange Zeit galt ein striktes Begegnungsverbot, Firmen mussten schließen und öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr in gewohnter Weise genutzt werden. Weinfeste wurden abgesagt und Kirchen geschlossen. In Gottesdiensten darf noch immer nicht gesungen werden, das macht unsagbar traurig.

Ich bin kein Arzt oder Wissenschaftler. Ich glaube aber an die Evolution und an die Überlegenheit des Menschen über diese Pandemie und über dieses Virus. Und es ist mir dabei völlig egal, welchem Kulturkreis oder Religion die Menschen angehören, die ein Gegenmittel entwickeln. Es wird ein Gegenmittel geben und bis dahin begegnen wir dem Virus mit unserem gesunden Menschenverstand und halten uns an vernünftige Regeln. Fürchten wir uns nicht!

# **LIEDERKRANZ OPPAU.1843**

Der Chor für Männer

Der Vorstand des Liederkranz Oppau hat beschlossen, diesen Rundbrief etwas umfangreicher als sonst zu gestalten. Ein wenig soll er auch die Weihnachtsfeier ersetzen, die wir dieses Jahr nicht durchführen können. Entspannen Sie beim Lesen der Geschichten, beim Summen der Weihnachtslieder und bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit dem beigefügten frischen Elisen-Lebkuchen. Denken Sie an Schönes in diesem Jahr – trotz der widrigen Umstände. Lachen Sie über schöne Dinge, die ihnen einfallen und bleiben Sie uns als Mitglied im Liederkranz 1843 Oppau e. V. treu verbunden.

Gerne bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden an diesem Rundbrief und bei Allen, die den Rundbrief gefaltet, kuvertiert und dann auch ausgetragen haben.

Für die Vorstandschaft des Liederkranz 1843 Oppau e. V.

*Klaus Müller*

Vorsitzender



## Unsere geplanten Veranstaltungen 2021

(alle Termine natürlich unter Vorbehalt)

- 12.01. Erste Singstunde, Sektempfang  
Beginn: 19.30 Uhr im Sängerkheim
- 17.02. Heringessen  
Beginn: 18.00 Uhr im Sängerkheim
- 20.03. Wintergrillen im Sängerkheim  
Beginn 17.00 Uhr
- 21.04. Mitgliederversammlung mit Wahlen  
Beginn: 18.30 Uhr - Achtung: mittwochs
- 08.05. Tag des Liedes im Bürgerhaus Oppau  
Beginn: 15.00 Uhr
- 03.07. Kaffeeklatsch der Liederkranz-Frauen im Sängerkheim  
Beginn: 15.00 Uhr
- 20.-24.08 Kerwe in Oppau  
Beginn: folgt
- 04.+05.09. Kerwe in Edigheim  
Beginn: folgt
- 11.+12.09. Sommerfest auf unserem Festplatz „Am Bahnübergang“  
Beginn: 11.00 Uhr
- 19.+20.11 4. Christkindlesmarkt auf dem Festplatz „Am Bahnübergang“  
Beginn: folgt
- 21.11. Gedenkfeier für unsere verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof  
in Oppau  
Beginn: 11.30 Uhr
- 11.12. Adventssingen der Oppauer Chöre (Ort wird noch bekannt  
gegeben)  
Beginn: 18.00 Uhr
- 19.12. Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Oppau  
Beginn: 15.00 Uhr

Liebe Mitglieder und Freunde des Liederkranz 1843 Oppau,

mit diesem Rundbrief können wir keine Weihnachtsfeier im üblichen Sinn ersetzen. Aber wir wollen trotzdem versuchen, die Adventsstimmung und vorweihnachtliche Gemütlichkeit zu wecken.

Vielleicht zünden sie jetzt eine Kerze an, nehmen ihre Kinder oder Enkelkinder in den Arm oder setzen sich einfach gemütlich an den Tisch oder in den Sessel.

---

### Die traditionelle Weihnachtsgeschichte

(aus der Bibel nach Lukas – 2, 1-20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

**Verherrlicht ist Gott in der Höhe  
und auf Erden ist Friede  
bei den Menschen seiner Gnade.**

# **LIEDERKRANZ** **OPPAU.1843**



Der Chor für Männer

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



**Der Gesangverein  
„Liederkrantz 1843 Oppau e. V.“  
wünscht allen Mitgliedern und  
Freunden ein friedvolles  
Weihnachtsfest 2020 und ein  
gesundes und zufriedenes  
neues Jahr 2021**

## Es ist ein Ros' entsprungen

The musical score is written on a single treble clef staff in 3/2 time. The key signature has one flat (B-flat). The melody consists of quarter and half notes. Chords are indicated by letters above the staff: F, C, F, B, F, C, Dm, Gm, F, C, F, C, F, F, Gm, Am, F, G, C, F, B, F, C, Dm, Gm, F, Gm, F, C, F.

1. Es ist ein Ros' ent - sprun - gen aus  
wie uns die Al - ten sun - gen, von  
ei - ner Wur - zel zart, } und  
Jes - se kam die die Art }  
hat ein Blüm - lein 'bracht mit - ten im kal - ten  
Win - ter, wohl zu der hal - ben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,  
davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine  
Marie, die reine Magd;  
aus Gottes ew'gem Rat  
hat sie ein Kind geboren  
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine,  
das duftet uns so süß;  
mit seinem hellen Scheine  
vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott,  
hilft uns aus allem Leide,  
rettet von Sünd und Tod.

Es ist ein Ros' entsprungen ist ein altes kirchliches Weihnachtslied. Der Text, der aus dem 16. Jahrhundert stammt und ursprünglich wohl nur zwei Strophen besaß, bezieht sich auf die Bibelstelle Jesaja 11, 1.

Dort heißt es:

Und es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.

Eine Melodie zum Text wurde zuerst im Speyerer Gesangbuch, angegeben, das 1599 in Köln 1599 gedruckt wurde. 10 Jahre später, 1609, arrangierte der protestantische Komponist Michael Praetorius (1571-1621) einen vierstimmigen Chorsatz, der große Beachtung fand.

## In dulci jubilo

1. In dul - ci ju - bi - lo, nun  
sin - get und seid froh!  
Uns - res Her - zens Won - ne, leit  
in prae - se pi - o und  
leuch - tet als die Son - ne mat - ris  
in gre - mi - o. Al - pha es et  
O, Al - pha es et O.

O Jesu parvule,  
nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte,  
o puer optime.  
Durch alle deine Güte,  
o princeps gloriae,  
|: trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?  
Nirgend mehr denn da,  
da die Engel singen  
nova cantica,  
Und die Schellen klingen  
in regis curia.  
|: Eia, wär'n wir da! :|

In dulci jubilo ("in süßer Freude") ist ein kirchlicher Mischgesang. Die hier vorgestellte protestantische Version ist spätestens seit dem 15. Jahrhundert bekannt. Neben dem älteren deutsch-lateinischen Mischtext, der im katholischen Gebet- und Gesangbuch Gotteslob unter der Nummer 253 zu finden ist, existiert auch seit dem 17. Jahrhundert (Hannoversches Gesangbuch 1646) eine rein deutsche Textversion die heute in der evangelischen Kirche bevorzugt gesungen wird und im Evangelischen Gesangbuch (EG 35) steht.



## „IN GEDANKEN“

(von Anita Schmitt)

Meine lieben Sänger des Liederkranz Oppau  
und meine lieben Sängerfrauen

Ich grüße Euch herzlich in diesem Dezember des Jahres 2020.  
Erster, zweiter, dritter, vierter Advent, die Zeit, die rennt und rennt.  
„In Gedanken“ sehe ich viele vertraute Gesichter, strahlend schön wie Weihnachtslichter.  
Wie gesagt, „In Gedanken“ bin ich soweit, alles ist bereit.  
Die Geschenke eingepackt, meinen Weihnachtsfrau Mantel gebürstet,  
den Schlitten repariert, die Rentiere gefüttert.  
„In Gedanken“ hat Rentier Rudolph mich angelacht,  
in dieser sternenklaren Nacht.  
Hopp, hopp, hopp, liebe Weihnachtsfrau,  
unsere Reise geht los nach Oppau.  
Funkelnde Sterne weisen uns den Weg.  
In hellem Glanz erstrahlt schon „In Gedanken“ von weitem das Bürgerhaus.  
Der Festsaal und die fein gedeckten Tische, ein Augenschmaus.  
Agathe, meine Weihnachtsgans ist ganz verzückt,  
so liebevoll ist alles geschmückt.

„In Gedanken“, liebe Sänger des Liederkranz, Euer Gesang,  
egal ob Bass oder Tenor, ist ein Wohlklang in meinem Ohr.  
So wünsche ich Euch von Herzen, nicht nur „In Gedanken“,  
dass Eure Tradition weiterlebt,  
dazu frische Sänger mit Elan und Schwung und jede Menge Begeisterung.  
Ich erinnere mich auch, dass der alte Knigge schon sagte:  
Hinter jedem großartigen Sänger steht eine großartige Sängerfrau.  
Habt tausend Dank und bleibt dabei. Ihr seid spitze!

Was wäre Weihnachten ohne Kinder?  
Große, kleine, schüchterne, vorlaute Mädchen und Buben, die ein Weihnachtsgedicht  
wissen. Das möchte ich nicht missen.  
„In Gedanken“ habe ich den Duft von frisch aufgebrühten Kaffee in der Nase.  
Ich schmecke die piffigen Pfeffernüsse, den wunderbaren Kalten Hund,  
schneeweiße Kokosmakronen, Linzertorte ein Genuss ohne Worte.

- Anno 2014** Bescherung mit leckerem Käsegebäck aus meinem Weihnachtstopf  
**Anno 2015** Das Beste in der Weihnachtszeit sind Küsse unterm Mistelzweig  
**Anno 2016** Die Schneebällchen. Weihnachten ohne Schnee ist wie das Märchen ohne Fee.  
**Anno 2017** Gans, Gans lieben Dank an Euch mit Gänseschmalz aus meiner Weihnachtsküche.  
**Anno 2018** Es ist Weihnachten mit vielen kleinen, glitzernden Weihnachtskugeln.  
**Anno 2019** Träume und Wünsche mit Weihnachtsseifenblasen.  
**Anno 2020** In Gedanken

Meine Lieben,  
jede Weihnachtsfeier mit Euch war besonders. Ich habe gerne für Euch meinen roten Weihnachtsmantel angezogen.

**Einmal Weihnachtsfrau – immer Weihnachtsfrau.**

Ich wünsche Euch eine gesunde und zufriedene Weihnachtszeit  
und einen harmonischen Jahresausklang.

**Anita, Eure Weihnachtsfrau**



### Kommet, ihr Hirten

F B F B  
1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr  
kom - met, das lieb - li - che

F C<sup>7</sup> F F Am  
Män - ner und Frau'n, Chri - stus, der Herr, ist  
Kind - lein zu schau'n,

Am Dm C Dm Am  
heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land

B G<sup>7/9</sup> C F C<sup>7</sup> F  
euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall!  
Was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen.  
Halleluja.

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große  
Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott.

Ein altböhmisches Weihnachtslied.

## Laßt uns froh und munter sein

The musical score is written on five staves in G major, 4/4 time. The melody is simple and repetitive, with lyrics in German. The lyrics are: '1. Laßt uns froh und munter sein und uns recht von Herzen freun! 1.-5. Lu - stig, lu - stig, tra - le - ra - le - ra! Bald ist Nik'- laus- a - bend da, bald ist Nik'- laus- a - bend da!' The chords are indicated above the notes: C, G, C, G, C, G7, F, G, C, G, C, F, C, G, C, F, C, G7, C.

Bald ist unsere Schule aus,  
dann ziehn wir vergnügt nach Haus.  
Lustig, lustig, ...

Dann stell' ich den Teller auf,  
Nik'laus legt gewiß was drauf.  
Lustig, lustig, ...

Steht der Teller auf dem Tisch,  
sing' ich nochmals froh und frisch:  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf', dann träume ich,  
jetzt bringt Nik'laus was für mich.  
Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf' ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig, ...

Nik'laus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig, ...

Lasst uns froh und munter sein ist eines der bekannteren deutschen Advent- und Weihnachtslieder. Dennoch ist es eigentlich gar kein Weihnachtslied, sondern dem heiligen Nikolaus von Myra gewidmet, dessen Gedenktag der 6. Dezember ist. Ein Nikolauslied also.

Text und Melodie stammen vermutlich aus dem 19. Jahrhundert.

Die Verfasser sind jedoch unbekannt.



## **Zurück zur ursprünglichen Geschichte**

(von Karin Grimme)

Die Tiere saßen beisammen und diskutierten übers Weihnachtsfest. Plötzlich kam Disput auf darüber, was wohl das Wichtigste an Weihnachten sei. „Logisch, der Gänsebraten“, rief der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne diesen Leckerbissen!“ „Schnee“, meinte der Eisbär, „ganz viel Schnee!“. Und verzückt schwärmte er von weißen Weihnachten. „Ich möchte ein langes Solo singen“ zwitscherte die Amsel, „ohne Musik kein Fest“. „Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern“ sprach das Reh. „Aber nicht mit vielen Kerzen“, erwiderte die Eule, „schummrig und gemütlich soll es sein!“ „Aber hell genug, um mein neues Kleid zu sehen“ ergänzte der Pfau. „Und viel Schmuck“ krächzte die Elster. „Macht es doch wie ich“ hüstelte der Igel: „Schlafen, mal so richtig ausschlafen, das ist das einzig Wahre.“ „Und den Bauch vollschlagen“ brummte der Ochse. Dann aber schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt. „Du Ochse, denkst du denn nicht ans Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und meinte: „Das Kind, ja, das Kind, das ist eigentlich die Hauptsache.“ Fragend blickte er zum Esel: „Wissen das denn die Menschen überhaupt?“



## O du Fröhliche ...

1. O du fröh - li - che, — O du se - li - ge, —  
gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!  
Welt ging ver - lo - ren, Christ ward ge - bo - ren:  
Freu - e, — freu - e dich, O Chri - sten - heit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

Die Melodie zu O, du fröhliche stammt von einem sizilianischen Fischerlied, das Johann Gottfried Herder 1788 von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte. Zusammen mit den Texten von Johannes Daniel Falk (1. Strophe 1816) und Heinrich Holzschuher (2. + 3. Strophe, 1826) wurde daraus eines der beliebtesten Weihnachtslieder.

## Stille Nacht, Heilige Nacht

1. Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les  
schläft, ein - sam wacht nur das trau - te hoch  
hei - li - ge Paar. "Hol - der Kna - be im  
lo - cki - gen Haar, schlaf' in himm - li - scher  
Ruh', — schlaf in himm - li - scher Ruh'!"

Stille Nacht! Heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht

lieb' aus deinem göttlichen Mund,

da uns schlägt die rettende Stund':

Jesus in deiner Geburt.

Jesus in deiner Geburt.

Stille Nacht! Heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht!

durch der Engel Halleluja

tönt es laut von Ferne und Nah:

Jesus, der Retter ist da!

Jesus, der Retter ist da!

Stille Nacht, Heilige Nacht ist wohl das weltweit bekannteste Weihnachtslied. Es wurde in mehr als 300 Sprachen und Dialekte übersetzt und Heerscharen etablierter und mehr noch ambitionierter Künstler schufen ihre eigene Interpretation des Liedes.

Den Text zu Stille Nacht, Heilige Nacht schrieb der Hilfspfarrer Joseph Mohr (1792–1848) 1816 in der ehemaligen Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg. Zu Heiligabend 1818 bat er den Arnsdorfer Dorfschullehrer und Organisten Franz Xaver Gruber (1787–



1863), eine Melodie zu seinem Gedicht zu komponieren, das sie dann gemeinsam aufführten.

Erstmals gedruckt wurde Stille Nacht, Heilige Nacht 1833 in Dresden auf einem Flugblatt unter dem Titel „Vier ächte Tirolerlieder“.

Dass Stille Nacht, Heilige Nacht überhaupt hinaus in die Welt zog, verdankt es vermutlich dem Orgelbaumeister Karl Mauracher (1789–1844) der das Lied hörte und in seine Heimatstadt Fügen brachte, wo es 1819 zur Christmette gesungen wurde. Später verbreiteten die Tiroler Lieder singenden Geschwister Strasser das Lied weiter.

Die Vorlagen für alle Lieder kamen von Volker Frech.